

Anfechtung, Versuchung, Sünde – wie gehen wir damit um?

Einleitung:

Jeder Christ kennt Anfechtungen. Sie können ganz verschiedener Art sein. Was für den einen gar keine Gefahr darstellt, ist für den anderen höchste Anfechtung. Aber das Ziel ist immer das gleiche: Anfechtungen wollen uns aus der Bahn werfen.

1. Wo kommen Anfechtungen her?

Wir gebrauchen das deutsche Wort Anfechtung eigentlich vorwiegend im juristischen Bereich:

- ein Urteil wird angefochten oder
- ein Testament wird angefochten. D.h. also, eine erklärte Sache soll wieder ungültig gemacht werden.

Das griechische Wort "peirasmos" hat zwei verschiedene Bedeutungen:

a) Anfechtung im Sinn von Erprobung

Diese Anfechtung kommt von Gott. Er konfrontiert uns mit Schwierigkeiten, an denen wir wachsen und reifen sollen. Wenn wir diese Anfechtungen bewältigen, erfolgt eine Bewährung und Reifung im Glauben. Beispiel: Abraham und die Opferung Isaaks

b) Anfechtung im Sinn von Versuchung

Diese Anfechtung kommt nicht von Gott, sondern vom Teufel. Er will unser Vertrauen verwunden und uns aus der Bahn werfen! Er ist der Versucher!

→ **Jak 1,13-15**

Beispiel: Gefahr für ein Kleinkind in der Wohnung

Gott schirmt uns nicht vor allen Gefahren ab, sondern er lässt Versuchung zur Sünde in unserem Leben zu, nicht damit wir straucheln und fallen, sondern damit wir uns bewähren. Gott legt großen Wert auf Bewährung. Nur was bewährt ist, ist echt in seinen Augen.

Und wenn wir uns nicht bewähren?

Wenn wir schwach sind und versagen? Dann ist Gottes Treue groß! Fallen ist nicht das Schlimme. Liegenbleiben ist das Schlimme. Und es ist Gottes größte Freude, seine gefallenen Kinder wieder aufzuheben, wenn sie gefallen sind. Wir müssen lernen, Anfechtung positiv zu sehen. Nichts läutert unseren Glauben so sehr wie der Schmelzvorgang der Anfechtung (1Petr 1,6+7).

2. Wann und in welchen Bereichen treten Anfechtungen auf?

Es ist von Person zu Person verschieden. Aber es gibt einige Bereiche unseres Lebens, die besonders anfechtungsanfällig sind.

- **1Joh 2,15-17** V.16:
- Fleischeslust (körperliche Begierde)
 - Augenzust (Begehrlichkeit der Augen)
 - Hochmut des Lebens

Fleischeslust:

- manche Menschen sind fresssüchtig
- Alkoholsucht, viele Feierabendalkoholiker
- Nikotinsucht
- Sexuelle Sucht, süchtig nach Sex, usw.

Augenzust:

- Habgier (gierig nach Geld, Kleidung, Autos, Haus, Land, Gegenstände, etc.)
- Mediensucht (Fernsehen, Video, Zeitschriften).

Hochmut des Lebens:

- Geltungsbedürfnis, Stolz, Egoismus, Eifersucht, Machtstreben, usw.

Ich glaube, dass in diesen Bereich auch der Zweifel gehört. Genauer gesagt, eine bestimmte Art von Zweifel, der aus einer selbstherrlichen Einstellung kommt, die sich grundsätzlich nicht unter Gott und sein Wort beugen will. Es gibt auch eine andere Art von Zweifel, der aus einer angefochtenen Lebenssituation kommt. Gott kann die Quelle unserer Zweifel sehr wohl unterscheiden. Ihm ist ein ehrlicher Zweifel lieber als ein geheuchelter Glaube.

Versuchung durch Gruppendruck

Du würdest vielleicht selbst nicht tratschen, wenn da nicht die andern wären, die über den Chef herziehen ... Du würdest vielleicht keinen Alkohol trinken, wenn da nicht die andern wären, die Dich dauernd anstacheln ... Du würdest Dich vielleicht klar und eindeutig zu Deinem Glauben an Jesus Christus bekennen, wenn da nicht die Verwandten und Arbeitskollegen mit ihrem Spott wären ...

Gruppendruck ist etwas Scheußliches. Vor allem für diejenigen, die eine schwächere Persönlichkeitsstruktur besitzen.

Wann treten Anfechtungen, Versuchungen besonders häufig auf?

a) Anfechtungen nehmen zu und häufen sich in Zeiten geistlicher, seelischer und körperlicher Schwachheit.

Wenn wir fix und fertig sind, wenn Körper und Seele keine Abwehrkraft mehr besitzen, dann greift oben drauf noch Satan an. Ihr Lieben, wenn dann nicht der Herr Jesus für uns streiten würde, wir könnten wohl nicht bestehen! Aber Jesus Christus hat dem Teufel den Kopf zertreten. Der Feind ist besiegt. Er darf nur noch Rückzugsgefechte liefern. Daran halten wir fest.

b) Anfechtungen nehmen zu, wenn Gott einen besonderen Segen schenken will oder geschenkt hat:

- vielleicht ein Sieg über eine Bindung, die mich schon lange belastet hat
- vielleicht ein Durchbruch zum Glauben bei einem Menschen, um den man gerungen hat
- oder nach schweren Gesprächen (Seelsorge)

3. Wie können wir in Anfechtungen bestehen?

Zuerst gilt es, auf Christus zu schauen. Er wurde versucht wie wir, doch ohne Sünde (Hebr 4,15). Das ist sehr, sehr tröstlich. Der Herr Jesus war unter dem gleichen Beschuss wie wir - aber er wurde nie abgeschossen. Er stand und widerstand. An ihn dürfen wir uns klammern. Dann gilt es wachsam zu sein.

Druck und Gegendruck

Wir sind in mancherlei Hinsicht dem Druck der Versuchung ausgesetzt. Wie sollen wir als Christen reagieren? Sollen wir auf eine einsame Insel fliehen? Oder in die Wüste? – Es würde wohl nichts nützen. Ich glaube, es gibt einen besseren Weg.

Beispiel: U-Boot und Fische

→ **1Joh 4,4**

*„Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie (die falschen Propheten) überwunden, weil **der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.**“*

Aus: „Wachstumsschmerzen“ S. 18-19 (Philip Yancey, Tim Stafford)

Aber Vorsicht! Die Bibel nennt auch Bereiche, vor denen wir fliehen sollen:

- Flieht die Unzucht! (1Kor 6,18)
- Flieht den Götzendienst! (1Kor 10,14)
- Fliehe die jugendlichen Lüste! (2Tim 2,21)

Schluss

Fünf praktische Tipps zum Umgang mit Versuchung

1. Überlege genau, worauf Du Dich einlässt.
2. Ersetze Gedanken, die Dich versuchen, durch etwas Besseres.
3. Ändere schlechte Gewohnheiten. Lege sie ab.
4. Durchbrich andauerndes Versagen durch ein offenes Bekenntnis bei einem vertrauten Menschen.
5. Mach Dir bewusst, dass Du ein Kind des lebendigen Gottes bist.

Aus: „Wachstumsschmerzen“ S. 20-21 (Philip Yancey, Tim Stafford)

Fragen zum Thema „Anfechtung“

1. Kennst Du Anfechtungen? Ja () Nein ()

2. In welchem Bereich bist Du besonders gefährdet?

- sichtbare Versuchungen Ja () Nein ()

- Suchtmittel Ja () Nein ()

- Geld, Automaten, Spiel Ja () Nein ()

- Sexualität, fremde Partner Ja () Nein ()

- Zweifel an Aussagen der Bibel Ja () Nein ()

- Zweifel an Gottes Liebe Ja () Nein ()

- Ja () Nein ()

3. Wie versuchst Du, mit Anfechtungen klarzukommen?

4. Hattest Du schon Erfolg?

5. Wie gehst Du damit um, wenn Sünde in Dein Leben gekommen ist?